

**Allgemeine  
Geschäftsbedingungen  
(AGB)**

**der TN Atlantis GmbH**

**für Verbraucher**

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## § 1 Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) sind Bestandteil aller zwischen der TN Atlantis GmbH (nachfolgend „Anbieter“) und einem Verbraucher oder Nichtkaufmann (nachfolgend „Auftraggeber“) geschlossenen Verträge zur Erbringung der auf der Website des Anbieters dargestellten Dienstleistungen. Der Einbeziehung von eigenen Bedingungen des Auftraggebers wird hiermit ausdrücklich widersprochen, es sei denn, es ist etwas anderes vereinbart.
2. Diese AGB gelten insbesondere für Dienstleistungen, die die TN Atlantis GmbH im Rahmen des Online-Buchungsprozesses auf ihrer Website anbietet.
3. Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.
4. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Auftraggeber (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen Geschäftsbedingungen. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.
5. Diese Geschäftsbedingungen gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Auftraggeber, soweit es sich um Rechtsgeschäfte verwandter Art handelt.

## § 2 Angebot und Vertragsabschluss

1. Die auf der Website des Anbieters dargestellten Leistungen stellen keine verbindlichen Angebote seitens des Anbieters dar, sondern dienen zur Abgabe eines verbindlichen Angebots durch den Auftraggeber.
2. Der Auftraggeber kann das Angebot über den in die Website des Anbieters integrierten Online-Buchungsprozess abgeben. Dabei gibt der Auftraggeber, nachdem er die Leistungen ausgewählt und den elektronischen Buchungsprozess durchlaufen hat, durch Klicken des den Buchungsprozess abschließenden Buttons ein rechtlich verbindliches Vertragsangebot in Bezug auf seine Leistungsauswahl ab.
3. Der Anbieter kann das Angebot des Auftraggebers innerhalb von fünf Tagen annehmen,
  - indem er dem Auftraggeber eine Auftragsbestätigung per E-Mail übermittelt, wobei insoweit der Zugang der Auftragsbestätigung beim Auftraggeber maßgeblich ist, oder
  - indem er auf Anforderung des Auftraggebers mit der Ausführung der Leistung beginnt und dies dem Auftraggeber anzeigt, oder
  - indem er den Auftraggeber nach Abgabe der Bestellung zur Zahlung auffordert.Liegen mehrere der vorgenannten Alternativen vor, kommt der Vertrag in dem Zeitpunkt zustande, in dem eine der vorgenannten Alternativen zuerst eintritt. Die Frist zur Annahme des Angebots beginnt am Tag nach der Absendung des Angebots durch den

Auftraggeber zu laufen und endet mit dem Ablauf des fünften Tages, welcher auf die Absendung des Angebots folgt. Nimmt der Anbieter das Angebot des Auftraggebers innerhalb vorgenannter Frist nicht an, so gilt dies als Ablehnung des Angebots mit der Folge, dass der Auftraggeber nicht mehr an seine Willenserklärung gebunden ist.

4. Bei der Abgabe eines Angebots über den Online-Buchungsprozess des Anbieters werden die Vertragsdetails vom Anbieter gespeichert und dem Auftraggeber nach Absendung von dessen Bestellung in Form einer E-Mail übermittelt. Eine darüber hinausgehende Zugänglichmachung des Vertragstextes durch den Anbieter erfolgt nicht.
5. Vor verbindlicher Abgabe der Bestellung über den Online-Buchungsprozess des Anbieters kann der Auftraggeber mögliche Eingabefehler durch aufmerksames Lesen der auf dem Bildschirm dargestellten Informationen erkennen. Ein wirksames technisches Mittel zur besseren Erkennbarkeit kann die Vergrößerungsfunktion des Browsers sein. Seine Eingaben kann der Auftraggeber im Rahmen des elektronischen Bestellprozesses so lange über die üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren, bis er den, den Bestellvorgang abschließenden, Button anklickt.
6. Für den Vertragsschluss steht ausschließlich die deutsche Sprache zur Verfügung.
7. Die Buchungsabwicklung und Kontaktaufnahme finden in der Regel per E-Mail und automatisierter Buchungsabwicklung statt. Der Auftraggeber hat sicherzustellen, dass die von ihm zur Buchungsabwicklung angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist, so dass unter dieser Adresse die vom Anbieter versandten E-Mails empfangen werden können. Insbesondere hat der Auftraggeber bei dem Einsatz von SPAM-Filtern sicherzustellen, dass alle vom Anbieter oder von diesem mit der Buchungsabwicklung beauftragten Dritten versandten E-Mails zugestellt werden können.

### **§ 3 Widerrufsrecht**

Verbrauchern steht grundsätzlich ein Widerrufsrecht zu. Nähere Informationen zum Widerrufsrecht ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung des Anbieters.

### **§ 4 Stornierung von Buchungen**

1. Unabhängig von einem ggf. bestehenden gesetzlichen Widerrufsrecht räumt der Anbieter dem Auftraggeber das Recht ein, seine Terminvereinbarung für eine Leistung des Anbieters nach folgender Maßgabe kostenfrei zu stornieren (vertragliches Rücktrittsrecht).
2. Der Auftraggeber kann seine Terminvereinbarung bis zu 48 Stunden vor Beginn der gebuchten Leistung ohne Angabe von Gründen durch eine gegenüber dem Anbieter in Textform (z. B. E-Mail) abzugebende Erklärung stornieren. Für die Einhaltung der Stornierungsfrist ist der Zugang der Erklärung beim Anbieter maßgeblich. Storniert der Auftraggeber seine Terminvereinbarung fristgerecht, so wird der Anbieter ihm ein ggf. bereits gezahltes Entgelt innerhalb von zwei Wochen ab Zugang seiner Erklärung vollständig zurückerstatten. Hierfür kann der Anbieter das gleiche Zahlungsmittel verwenden, welches der Auftraggeber für seine Zahlung an den Anbieter verwendet hat.

3. Der Auftraggeber kann seine Terminvereinbarung auch innerhalb der verbleibenden 48 Stunden vor Beginn der gebuchten Leistung stornieren. Für diesen Fall verpflichtet sich der Auftraggeber jedoch dazu, 10% des Gesamtbetrags als Entschädigungszahlung an den Anbieter zu leisten, sofern der Anbieter die Entschädigungszahlung innerhalb der nächsten 2 Wochen per E-Mail oder Post einfordert. Der Anbieter kann diese Forderung auch von einem ggf. bereits gezahlten Entgelt abziehen, bevor er den Restbetrag zurückerstattet. Der Anbieter behält sich das Recht vor, über die Einforderung bzw. Einbehaltung der Entschädigungszahlung einzelfallbezogen zu entscheiden.
4. Ein ggf. bestehendes gesetzliches Widerrufsrecht des Auftraggebers wird durch das vorstehend geregelte Rücktrittsrecht nicht eingeschränkt.

### **§ 5 Leistungsumfang**

1. Im Rahmen der Online-Buchung entspricht der Leistungsumfang der vom Auftraggeber im Buchungsprozess zusammengestellten Auswahl. Deren Zusammenstellung wird im letzten Teil des Buchungsprozesses sowie in der Auftragsbestätigung aufgeführt. Individuelle Leistungswünsche zusätzlich zu den im Online-Buchungsprozess angebotenen Leistungen sind vor der verbindlichen Online-Buchung mit dem Anbieter zu besprechen und in Form einer Ergänzung oder Nebenabrede zu vereinbaren.
2. Die mit den im Online-Buchungsprozess angebotenen Leistungen verbundenen Tätigkeiten sind der Homepage des Anbieters sowie dem Dokument „Leistungsverzeichnis-Privathaushalt“ zu entnehmen. Individuelle Anpassungen oder Ergänzungen der Tätigkeitsbeschreibung sind vor der Online-Buchung mit dem Anbieter zu besprechen und in Form einer Ergänzung oder Nebenabrede zu vereinbaren.
3. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Auftraggeber über den Leistungsumfang und die Ausführung (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen Geschäftsbedingungen. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.

### **§ 6 Ausführung der Leistungen**

1. Der Anbieter verpflichtet sich, die vereinbarten Leistungen sach- und fachgerecht auszuführen.
2. Der Beginn der Leistungserbringung erfolgt an dem vom Auftraggeber im Zuge der Online-Buchung ausgewählten Tag und zu der jeweils gebuchten Uhrzeit.
3. Die Ausführung der gebuchten Leistungen ist grundsätzlich auf eine Person und die Einsatzdauer von maximal 10 Stunden desselben Tages ausgelegt. Der Anbieter behält sich vor, die Dauer nach eigenem Ermessen, jedoch ohne Überschreitung der 10 Stunden-Regelung, zu variieren und weitere Mitarbeiter zu deren Verkürzung oder zur allgemeinen Unterstützung einzusetzen.

4. Werden vom Auftraggeber eine individuelle Einsatzdauer, eine größere Anzahl an Mitarbeitern pro Einsatztag oder weitere individuelle Vereinbarungen gewünscht, sind diese vor der Online-Buchung mit dem Anbieter zu besprechen und in Form einer Nebenabrede zu vereinbaren.
5. Stellt der Anbieter zum gebuchten Zeitpunkt vor Ort fest, dass die vereinbarte Leistungserbringung durch ihn aufgrund einer im Risikobereich des Auftraggebers liegenden Behinderung nicht oder nicht ordnungsgemäß stattfinden kann und hat der Auftraggeber diese nicht gemäß § 4 der AGB storniert, hat er sich um eine für den Anbieter akzeptable Alternativlösung zu bemühen und bei Nichtzustandekommen eine angemessene Entschädigung zu leisten. Der Anbieter behält sich das Recht vor, deren Höhe einzelfallbezogen auf bis zu 10% des Gesamtbetrages + Anfahrtskosten festzulegen und einzufordern oder vom ggf. bereits geleisteten Entgelt einzubehalten.
6. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Auftraggeber über die Ausführung der Leistungen haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AGB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.

#### **§ 7 Haftungsbeschränkung bei Leistungsverzug**

1. Kann der Anbieter aus eigenem Verschulden den Auftrag zum vereinbarten Zeitpunkt nicht oder nicht ordnungsgemäß ausführen, wird er sich um eine für den Auftraggeber akzeptable Alternativlösung bemühen.
2. Hat der Auftraggeber an einer Alternativlösung kein Interesse, kann er seinen Rücktritt vom Vertrag gegenüber dem Anbieter erklären.
3. Gelingt es nicht, im Rahmen einer vom Auftraggeber gewährten angemessenen Nachfrist eine akzeptable Alternativlösung zu finden und dem Auftraggeber ist aufgrund der Verzögerung bzw. Nichterfüllung ein Schaden entstanden, kann er Schadensersatz beanspruchen. Dieser ist auf 10% des vereinbarten Gesamtbetrages begrenzt. Weitere Ansprüche, unbeschadet der Haftung gemäß § 11, sind ausgeschlossen.
4. Die Nichterfüllung bei höherer Gewalt hat der Anbieter nicht zu vertreten.

#### **§ 8 Preise und Zahlung**

1. Sofern nichts Gegenteiliges schriftlich vereinbart wird, gelten für einzelne Leistungen in der Online-Buchung die durch das Buchungssystem errechneten Preise (inklusive der jeweils gültigen Umsatzsteuer).
2. Der für die Leistungsauswahl fällige Gesamtbetrag wird als Festpreis im letzten Schritt der Online-Buchung ausgewiesen. Der zwischenzeitlich angezeigte Gesamtbetrag dient lediglich der groben Orientierung des Auftraggebers. Seine Berechnung kann sich auf Basis der konkreten Leistungsauswahl und von Buchungsschritt zu Buchungsschritt verändern.

3. Nach Abschluss des Buchungsprozesses wird der Auftraggeber zur sofortigen Zahlung des Gesamtbetrags aufgefordert. Diese kann über den Zahlungsanbieter Paypal oder per Kreditkarte über die Zahlungsplattform Stripe erfolgen und ist Voraussetzung für den Vertragsabschluss.
4. Sofern schriftlich vereinbart, kann die Zahlung des Gesamtbetrags per Überweisung auf das folgende Konto erfolgen: TN Atlantis GmbH; IBAN: DE48110101002663298511; solarisBank AG
5. Wird bei Vereinbarung der Zahlung per Überweisung keine abweichende Regelung getroffen, ist der Gesamtbetrag innerhalb von 14 Tagen nach Leistungserbringung zu zahlen. Im Rahmen von Aufträgen, die wiederholt oder über längere Zeiträume gebucht werden, läuft die Frist jeweils ab dem ersten Tag der Leistungserbringung. Verzugszinsen werden in Höhe von 8% berechnet. Die Geltendmachung eines höheren Verzugsschadens bleibt vorbehalten.

### **§ 9 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrechte**

Dem Auftraggeber steht das Recht zur Aufrechnung nur zu, wenn seine Forderungen rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind. Zur Aufrechnung gegen unsere Ansprüche ist der Besteller auch berechtigt, wenn er Mängelrügen oder Gegenansprüche aus demselben Kaufvertrag geltend macht. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Besteller nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

### **§ 10 Abnahme und Reklamation**

1. Die Reinigungsleistungen des Anbieters gelten als auftragsgerecht ausgeführt und vom Auftraggeber abgenommen, wenn dieser nicht unverzüglich nach Beendigung des Einsatzes, bei Abwesenheit spätestens bei der ersten Inaugenscheinnahme die Mängel schriftlich und unter Angabe von Art und Umfang anzeigt.
2. Bei Feststellung berechtigter Mängel ist der Anbieter zur Nachbesserung berechtigt und verpflichtet. Können Mängel nicht oder nicht in einer für den Auftraggeber zumutbaren Weise behoben werden, kann der Auftraggeber eine Reduzierung des vereinbarten Gesamtbetrages verlangen. Bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit kann der Auftraggeber Schadensersatz verlangen, der sich maximal auf die Höhe des vereinbarten Gesamtbetrages beschränkt.
3. Die TN Atlantis GmbH ist nicht zur Nachbesserung verpflichtet, wenn der Auftraggeber im Online-Buchungsprozess unzureichende Angaben über die zu reinigende Fläche oder die konkreten Reinigungsleistungen macht. Die Pflicht zur Nachbesserung entfällt ebenfalls, wenn die Zugänglichkeit der zu reinigenden Fläche oder die Leistungsausführung eingeschränkt oder erschwert worden ist.
4. Die Gewährleistungspflicht beträgt 12 Monate ab Zeitpunkt der Leistungsausführung.

## **§ 11 Haftung**

1. Für Schäden, die nachgewiesenermaßen auf den Anbieter und seine Reinigungsmaßnahmen zurückzuführen sind, haftet der Anbieter im Rahmen der Betriebshaftpflichtversicherung. Dies gilt nur für Schäden, die unverzüglich, spätestens bei der nächsten Inaugenscheinnahme gemeldet werden. Ansonsten entfällt die Haftung.
2. Für Schadensersatzansprüche bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen, gilt die gesetzliche Verjährungsfrist. Soweit das Gesetz gemäß § 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB (Bauwerke und Sachen für Bauwerke), § 445 b BGB (Rückgriffsanspruch) und § 634a Absatz 1 BGB (Baumängel) längere Fristen zwingend vorschreibt, gelten diese Fristen.

## **§ 12 Anwendbares Recht**

Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Waren.

## **§ 13 Datenschutz**

Der Anbieter behandelt die Daten des Auftraggebers streng vertraulich nach den Bestimmungen der DSGVO. Die konkreten Datenschutzbestimmungen können Sie der Datenschutzerklärung auf unserer Homepage entnehmen.

## **§ 14 Überlassene Unterlagen und Geheimhaltung**

An allen in Zusammenhang mit der Auftragserteilung dem Auftraggeber überlassenen Unterlagen – auch in elektronischer Form –, wie z. B. Kalkulationen, Auftragsbestätigungen, etc., behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Diese Unterlagen dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn, wir erteilen dazu dem Auftraggeber unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung.

## **§ 15 Verhaltenskodex**

Der Anbieter hat sich den Teilnahmebedingungen für die eCommerce-Initiative „Fairness im Handel“ unterworfen, die im Internet unter <https://www.fairness-im-handel.de/teilnahmebedingungen/> einsehbar sind.